



GEO. WHITE
LUCILLE CAVANAGH
TEMPLE



MRS. BERNHARDT
DETROIT



ELIDA MORRIS
GARRICK



WM. HEDDES
MILES



LUISA VILLAN
GRAND OPERA - WASHINGTON



EARL MERYCALFE
ORPHEUM



JOE WELCH
LYCEUM



NAZIMOVA
BROADWAY-STRAND



CARRIE BULLOWA
GAIETY



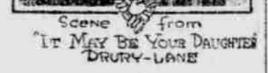
JOHN RECK
WASHINGTON



MARGUERITE CLARK



FRANCIS X. BUSHMAN
REGENT



Scene from
"IT MAY BE YOUR DAUGHTER"
DRURY-LANE

Englische Bühne.

Temple Theater. George White und Lucille Cavanagh tanzten zwei Saisons miteinander in „Siegfrieds Ritters“ und jetzt haben sie sich zusammen getanzt und treten gemeinschaftlich auf der Vaudeville-Bühne auf. Sowohl auf der legitimen wie auf der Vaudeville-Bühne haben sich diese beiden Künstler den größten Ruhm erworben und es wird gesagt, daß sie dem berühmten Tanzpaar, Herrn und Frau Vernon Castle, in nichts nachstehen. Sie treten auf in „A 1916 Presentation of Songs, Dances and Comics“ und haben ein Programm von sechs Nummern, eine hübscher als die andere und die höchste Auszeichnung, die bei ihrem Auftritt verwendet wird, wurde von Joseph Urban, dem berühmten Wiener Künstler, gemacht, während die herrlichen Gewänder Fel. Cavanaghs von Madame Frances hergestelt wurden. Für ihr dieswöchentliches Auftreten werden seitens der Artisten die folgenden Länze absolviert: „Aran an Aran“, „La Danse de l'Alouche Americaine“, „Hawaiian Gula Gula“, „At Your Request“, „A Dancing Proposal“, „Ain Dumoresque“ und „Walking the Dog“. Die zweite Nummer des dieswöchentlichen Programms bilden die sechs Kadaver Mädchen, die mit einer symphonisch musikalischen Musik anzuwachen werden. Der Gruppe gehören etliche Solisten an, die sämtlich unter der Direktion Fel. Augustus Dial's stehen. Louis Hart, bekannt als „The Gentleman Athlete“, ist ein moderner Hercules und der legitime Nachfolger des berühmten Sandow. Er wird eine Revue offerieren, die er betitelt hat „As in a Dream“. Marion Beeks, eine reizende amerikanische Sopranistin; Henry Sulzberger und Maidsa Dance treten in einer faszinierenden Fälschung von „The Girl from Brazil“ auf, die von Willard Mac geschrieben und verfaßt wurde. Bill Walsh, Gertrude Lynch und Grant Vano offerieren die Revue „Along the Erie“; Parjib und Berra haben ebenfalls eine gänzlich neue Nummer und das Guzmani Trio besteht aus hervorragenden italienischen Sängern. Die beliebtesten Wandbilder machen wie üblich den Abklaus der Vorstellungen im Temple Theater aus.

von George Cohan gelieferten Zeit, seiner Musik, und unter seiner eigenen Bühnenleitung. Die „Crazy Quilt“ hat Cohan scheinbar wohllos zusammengeklüffelt aus den bekanntesten Bühnenerfolgen Major Barbara, Fair and Warmer, Common Law, The Great Lover, The Boomerang, Sit-the-Trail-Goddess, Sibil, Treasure Island, Hobson's Choice, The House of Glass, Mrs. McChesney, Under Fire, The Hippodrome u. a. m. Cohan's satirischer Travestie ist nichts und niemand heilig. Er überhäufte alles und alle mit seinem beisehenden Spott. In zwei Akten wird vierzehn Szenen geht er ins Gericht mit allem und jedem und tut das in Form von sechsundzwanzig Liedern, die bald auf Jedermanns Lippen sein werden. Von diesen sei nur auf die folgenden aufmerksam gemacht: „Can Cure You of Love, Emma Jane, The Fair and Warmer Cocktail, You Can Tell that I'm Irish, Gaby, Julio and Donald and Joe u. m. Die Rollenbesetzung, in der u. a. die Namen von Billi Balli, Richard Carle, Harry Bulger, Elizabeth Murray, Chas. Waininger, Ed. Juliet, Ella Rhodes, James C. Marlowe, Grace Nolan, Little Billy, Fred. Santen und Dorothy Toffi zu finden sind, läßt wenig zu wünschen übrig.

Wittmoos und Sonntag finden die üblichen Matinee statt.

Detroit Opera House. — Sarah Bernhardt, die göttliche Sarah, ist wieder einmal nach Amerika gekommen, um die Jantees mit ihrem Spiel zu beglücken und in dieser Woche tritt sie im Detroit Opera House auf. Jedes Abendvorstellung und die beiden üblichen Matinee, Mittwoch und Sonntag, sind angefüllt mit den Auftritten der berühmten französischen Künstlerin wird zweifellos großes Interesse auch in Detroit wecken, denn ein reichhaltiges, abwechslungsreiches Programm ist für sie zusammengestellt worden, das alle Phasen der Bühnenkunst umfaßt. Sarah wird Szenen aus dem romantischen Drama, der Operette, der Tragödie und des modernen Realismus wiedergeben. Im Laufe der acht Vorstellungen wird sie in den verschiedensten Rollen auftreten, wie z. B. als Ethelred, der Jude im Kaufmann von Venedig, als die berühmteste aller vaterländischen Heroinnen, Cornelle, als der Knabe Duo De Reichstadt in Rossini's „William“ und als ein französischer Soldat an der Kriegsfrente in einem einaktigen Stücke, betitelt „Von der Bühne bis zum Ehrenfeld“. Sie wird die englische Sprache radebrechen in einem amüsanten Stückchen und in der hochdramatischen Rolle eines Dünkelgelehrten in „Candide D'Orville“ auftreten. Auch wird sie in der Heldinrolle des Stückes auftreten, das ihre Enkelin, Madame Bernhardt, zur Verfasserin hat und „Une d'Elle“ (Eine von ihnen) betitelt ist. Der Vorverkauf der Billets für die Vorstellungen in nächster Woche im Overhaufe läßt erkennen, daß stets ausverkaufte Häuser der Fall sein werden. Wer sich Sarah Bernhardt daher ansehen und anhören will, der verfolge sie rechtzeitig mit Eintrittsbillets. Sarah Bernhardt ist von einer glänzenden Truppe berühmter Künstler umgeben.

Broadway Strand. Mrs. Nazimova trat in der Originalaufführung der herrlichen Wandbilder-Produktion der Segnia Korporation „War Brides“ in der weiblichen Hauptrolle auf und in dieser Woche wird dieses Bild im Broadway-Strand Theater gezeigt werden und zweifellos wird es auch hier den größten Erfolg finden, der demselben im Osten des Landes und in anderen Städten, wo immer es zu erhöhten Preisen gezeigt wurde, bereits wurde. Im Broadway Theater, New York, wurde das prächtige Wandbild zum Preise von \$2 pro Person gezeigt und wochenlang war das Haus bei jeder Vorstellung ausverkauft. Als Schauspielerin der Legitimen Bühne hat Mrs. Nazimova sich unsterblichen Ruhm erworben und auch auf der summen Bühne ist sie vor Europa zu Erfolge geeilt und „War Brides“ gilt als das beste Stück, in welchem sie je auftritt. Die Handlung des Stückes betrifft Kriegsbräute, behandelt Vorkommnisse, die sich zu Beginn des furchtbaren aller Kriege in Europa in vielen Ländern abspielten und wenn gleich es den Krieg behandelt, so geschieht dies doch nur oberflächlich, denn die Absicht des Stückes ist die, vor Augen zu führen, wie die Weiber der Krieger im Felde und das Heim ebenso schwer leiden müssen, wie die Soldaten selbst. „War Brides“ wird in dieser Woche nur im Broadway

Strand gezeigt und die üblichen Eintrittspreise herrschen.

Beste Vaudeville
TEMPLE
George White und Lucille Cavanagh
16 Navassar Mädchen
LOUIS HART

Garrick
Woche vom 20. November...
Der jährliche Spaß des Winter Gartens.
THE RASSING SHOW OF 1916
mit ED. WYNN
"The Girl from Brazil"

Lyceum
Abends 15c bis 75c; Matinee Mittw., Sam., 25c
JOE WELCH
"THE PEDDLER"

Detroit Opera House
Sarah Bernhardt
Mit ihrer unübertroffenen Geisteskraft und Erfindungen

Cadillac
Darlings of Paris
Taylor's Titian Trippers